



Universität Hannover

Prof. Dr. Christoph Hönnige

Auswertungsbericht der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hönnige,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zum Seminar Research seminar in German and Comparative politics im Wintersemester 2014/15.

Im ersten Teil des Berichts finden Sie die Indikatoren der einzelnen Fragegruppen sowie den daraus gebildeten Globalindikator.

Im Anschluss werden die Auswertungen der einzelnen Fragen aufgeführt.

Im dritten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller Fragen über eine Profillinie abgebildet.

Im letzten Teil sind die handschriftlichen Anmerkungen der Teilnehmer aufgeführt (falls vorhanden und über der Anonymisierungsschwelle).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der angegebenen Adresse an mich bzw. das Geschäftszimmer des Studiendekanats.

Mit freundlichen Grüßen
Diana Klinnert

--
Diana Klinnert
Teilbereichsadministratorin der Philosophischen Fakultät für EvaSys
Leibniz Universität Hannover
- Studiendekanat der Philosophischen Fakultät -
Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover
Tel: 0511 - 762 14195
Fax: 0511 - 762 3158
E-Mail: admin-tb-phil@eval.uni-hannover.de

Prof. Dr. Christoph Hönnige

Research seminar in German and Comparative politics (209542)
Erfasste Fragebögen = 14



Globalwerte

Globalindikator

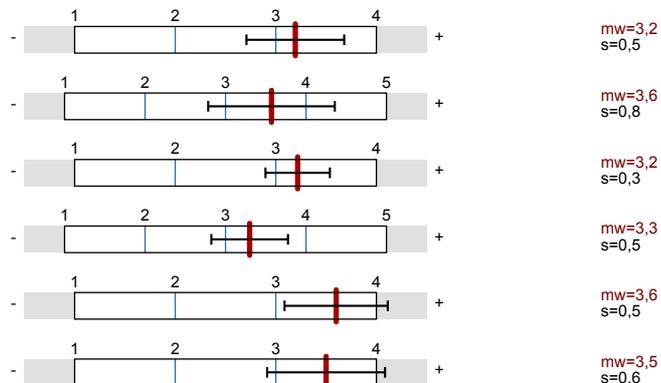
Engagement in der Lehrveranstaltung
(Skalenbreite: 5)

Veranstaltungsziele (angestrebter
Kompetenzerwerb) (Skalenbreite: 4)

Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand,
Tempo und Schwierigkeit) (Skalenbreite: 5)

Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen
(Skalenbreite: 4)

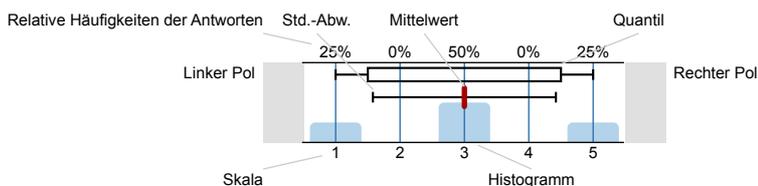
Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson
(Skalenbreite: 4)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Teilnahmegründe

2.1) Ich besuche die Lehrveranstaltung aus folgenden Gründen (bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich):

Wahlpflicht-Lehrveranstaltung (selbst aus Cluster gewählt)	<input type="checkbox"/>	21.4%	n=14
Pflichtveranstaltung (keine Wahlmöglichkeit)	<input type="checkbox"/>	28.6%	
zur Prüfungsvorbereitung	<input type="checkbox"/>	21.4%	
inhaltliches Interesse	<input type="checkbox"/>	21.4%	
wegen der Dozentin/des Dozenten	<input type="checkbox"/>	0%	
aus zeitlichen Gründen (Wochentag/Uhrzeit)	<input type="checkbox"/>	0%	
verabredeter gemeinsamer Besuch mit Kommiliton/inn/en	<input type="checkbox"/>	0%	

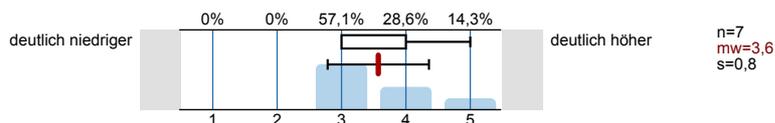
3. Meine Teilnahme an der Veranstaltung

3.1) Ich habe bisher...

...keine Sitzung verpasst	<input type="checkbox"/>	7.1%	n=14
...1 bis 2 Sitzungen verpasst	<input type="checkbox"/>	35.7%	
...3 bis 4 Sitzungen verpasst	<input type="checkbox"/>	0%	
...mehr als 4 Sitzungen verpasst	<input type="checkbox"/>	0%	

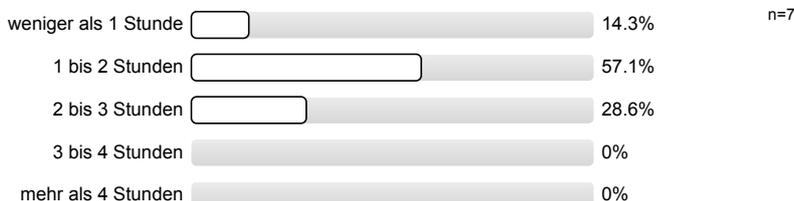
4. Engagement in der Lehrveranstaltung

4.1) Mein Engagement in der Veranstaltung schätze ich im Vergleich zu meinem Engagement in anderen Lehrveranstaltungen wie folgt ein:



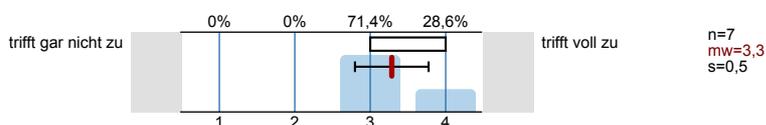
5. Vor-/Nachbereitungszeit

5.1) Meine durchschnittliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt pro Sitzung:

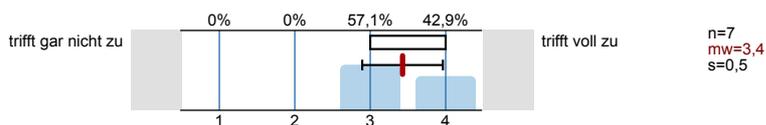


6. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)

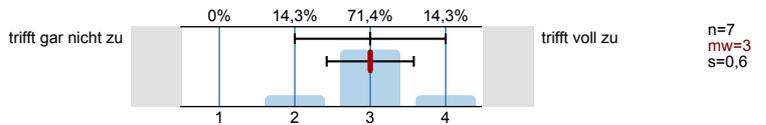
6.1) Das Ziel # 1 habe ich erreicht



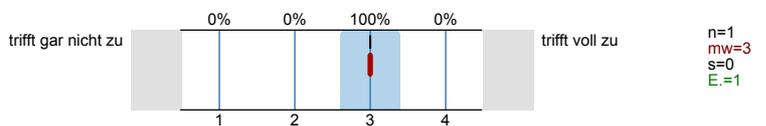
6.2) Das Ziel # 2 habe ich erreicht



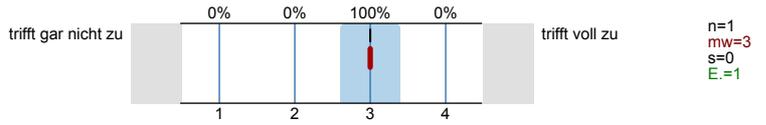
6.3) Das Ziel # 3 habe ich erreicht



6.4) Das Ziel # 4 habe ich erreicht

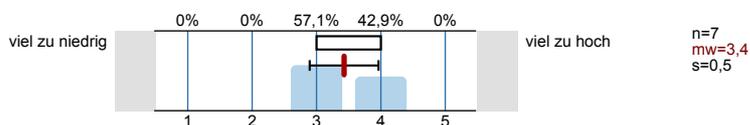


6.5) Das Ziel # 5 habe ich erreicht

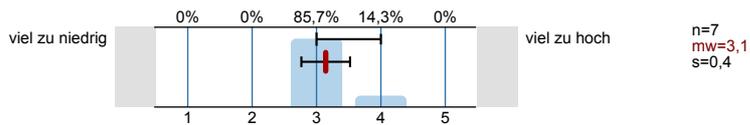


7. Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand, Tempo und Schwierigkeit)

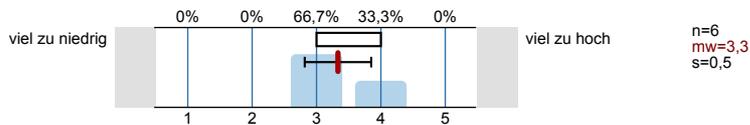
7.1) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich



7.2) Der geforderte Arbeitsaufwand (Vor- und Nachbereitung) ist für mich

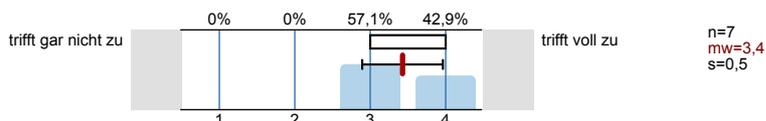


7.3) Der Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung ist für mich

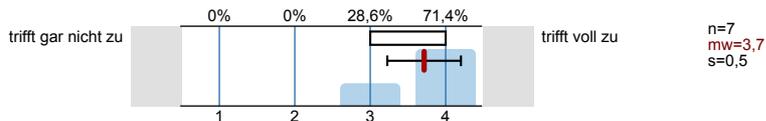


8. Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen

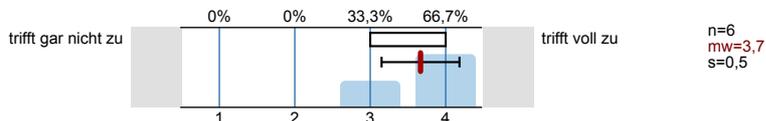
8.1) Die in der Lehrveranstaltung vorgestellten Beiträge (z.B. Referate, Texte, Folien, Diskussionsbeiträge) waren für mich verständlich.



8.2) Die Sitzungen befanden sich in einer für mich nachvollziehbaren Reihenfolge.

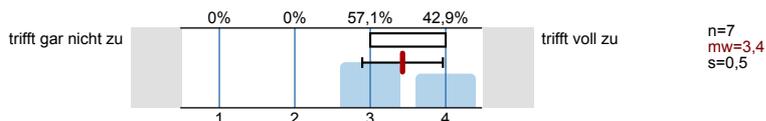


8.3) Fragen, Einwände und Kritik von Seiten aller Beteiligten wurden konstruktiv besprochen.

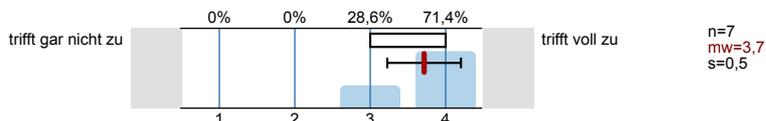


9. Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson

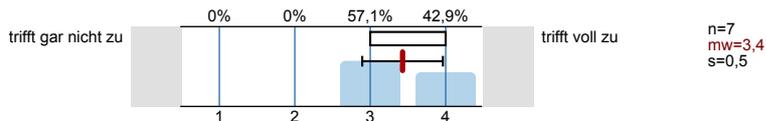
9.1) Die/der Dozent/in hat die Inhalte für mich verständlich erklärt.



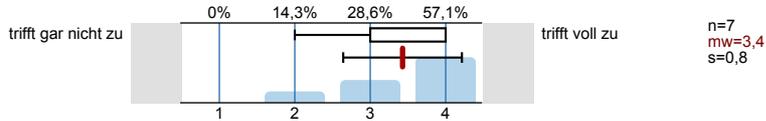
9.2) Die Leistungsanforderungen waren transparent.



9.3) Das Feedback zu Beiträgen und Studienleistungen war für mich hilfreich.



9.4) Die/der Dozent/in hat mein Interesse für die Inhalte dieser Lehrveranstaltung geweckt bzw. nachhaltig gestärkt.



13. Gesamturteil

13.1) Würden Sie diese Veranstaltung Ihren KommilitonInnen weiterempfehlen?



Profillinie

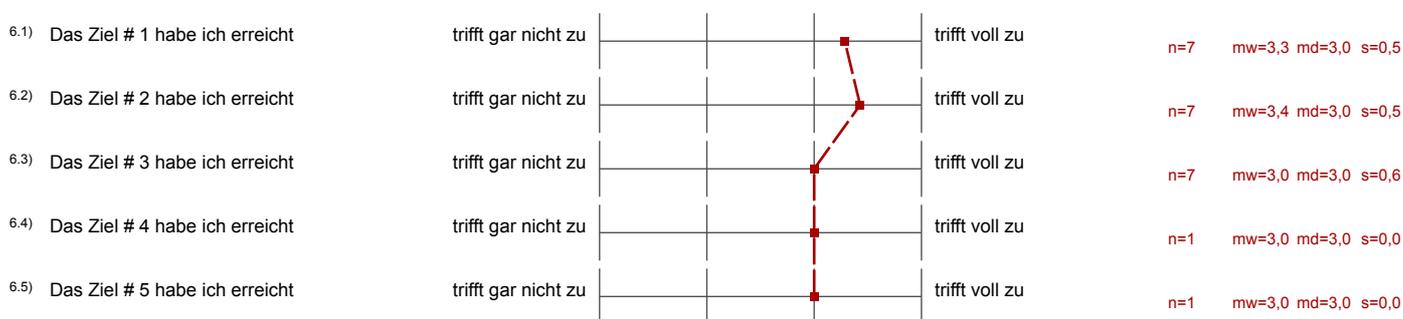
Teilbereich: Philosophische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Christoph Hönnige
 Titel der Lehrveranstaltung: Research seminar in German and Comparative politics
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

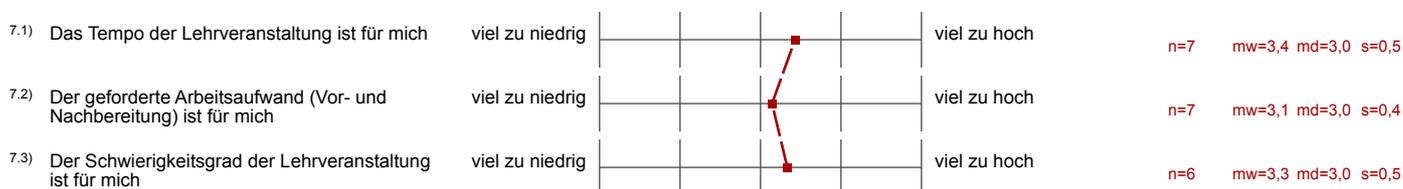
4. Engagement in der Lehrveranstaltung



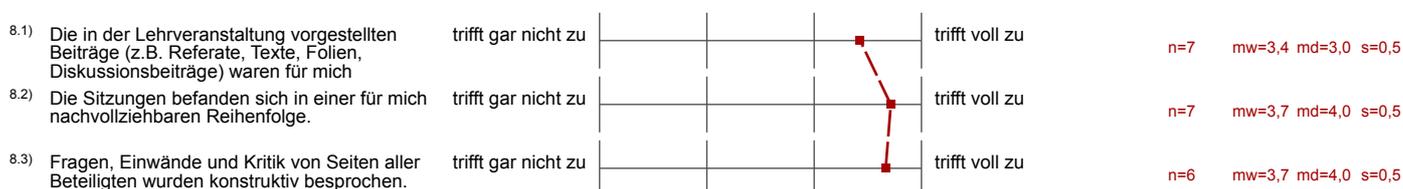
6. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)



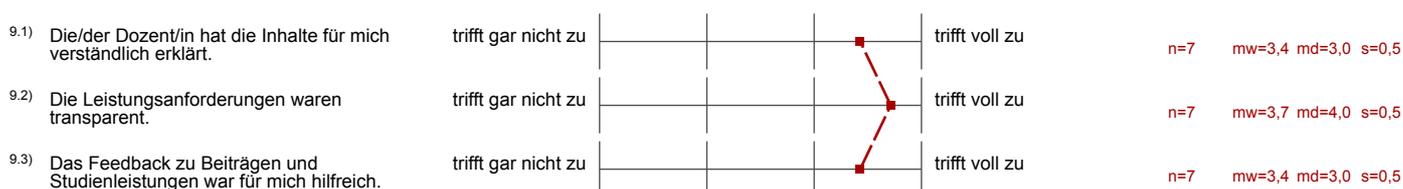
7. Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand, Tempo und Schwierigkeit)



8. Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen

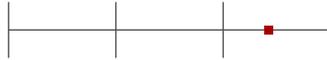


9. Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson



9.4) Die/der Dozent/in hat mein Interesse für die Inhalte dieser Lehrveranstaltung geweckt bzw. nachhaltig gestärkt.

trifft gar nicht zu



trifft voll zu

n=7 mw=3,4 md=4,0 s=0,8

6. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)

^{6.6)} Möchten Sie zu den Veranstaltungszielen noch etwas hinzufügen?

Zu Frage 3 (6.3): Liegt das auch an fehlender Übung / Routine. Ich denke das kommt mit der Zeit.

10. Qualität der Arbeitsmaterialien (z.B. Literatur, Scripts, Folien, Arbeitsblätter, Videos)

^{10.1)} Welche Materialien fanden Sie besonders gut? Warum?

Literatur
Folien
Studie

Grundlagenbuch Gschwend / Schimmelfennig

↳ gute, übersichtliche Einführung in das Thema

↳ weitgehend ohne statistische Vorkenntnisse verständlich

Insgesamt der Praxisbezug → Anwendbarkeit

Ich fand den konsequenten Bezug zur Studie von
Beutler u. Manow sehr gut. Das hat die Prozess-
haftigkeit nachvollziehbar und deutlich gemacht.

^{10.2)} Welche Materialien fanden Sie nicht so gut? Warum?

Da kann ich aufgrund geringen Vorwissens wenig zu sagen, bzw. kann ich die Qualität der Seminarlektüre nicht beurteilen - soweit war sie aber gut u. verständlich

11. Bewahrenswertes und Verbesserungswürdiges

^{11.1)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall beibehalten werden?

Themengliederung

- praktische Anwendung
 - Beispiel einer Studie
-

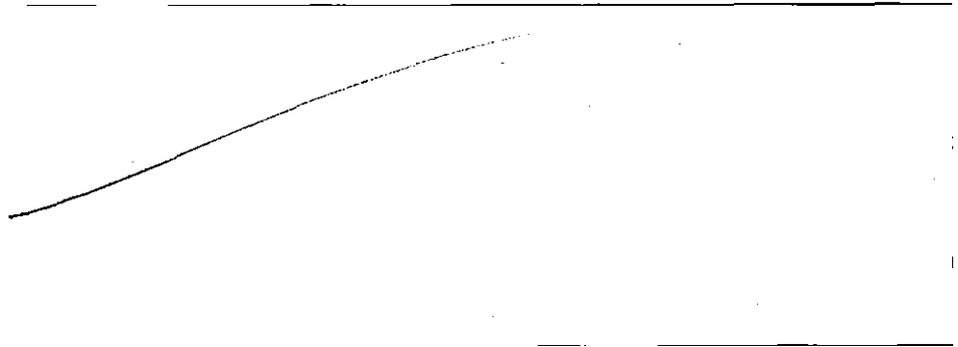
Roter Faden von Findung geeigneter Themen \rightarrow Operationalisierung

Der konsequente Bezug zu der Studie.

^{11.2)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall verändert werden?

mehr Zeit beim Arbeiten mit SPSS (am Computer)

- zusätzlich noch eine qualitative Studie wäre wünschenswert



12. Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

^{12.1)} Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge (z.B. in Hinblick auf den Raum und die Ausstattung; wochenzeitliche Lage, Semesterlage):

für Perdler ist eine Veranstaltung um sehr
unmöglich, aber dies ist ein generelles Problem.

[Handwritten mark]

[Handwritten mark]

13. Gesamturteil

^{13.2)} weil:

es gute Ideen zur Bearbeitung einer Forschungsfrage gab
und man theoretisch ein Forschungsdesign aufbauen kann.

- das Seminar eine gute Vorbereitung auf die Masterarbeit darstellt

Ideale Vorbereitung auf Masterarbeit

Das Seminar eignet sich sehr gut um den eigenen Wissensstand in empirischer Forschung aufzufrischen, bzw. nachzuholen.

Was im B.A. an der Uni. Hum. ausbleibt.
